

## Spuren der Erinnerung

### Die Bedeutung des Grabes. Die Bedeutung des Friedhofs.

Der Mensch, der ausschließlich an die Materie glaubt und von ihr lebt, erfährt die tödliche Tatsache, dass am Ende nichts bleibt. Der Blick zurück auf ein ganzes Menschenleben umfasst unendlich viele Facetten, Höhen und Tiefen, es wäre vermessen zu sagen, dass alles erinnerbar bleibt. Das Wesentliche, was in der Erinnerung bleibt von unserem Leben, die konzentrierte Substanz sozusagen, begreift der Mensch immer in einem Blick zurück. Und immer sind die Erinnerungen gebunden an das, was am meisten Gehalt hatte, was mit starken Emotionen verbunden war und im Jetzt immer noch fühlbar ist. Ob es das wohlwollende Leben der Kindheit mit den wichtigen Bindungen, der Vertrautheit, dem Gefühl der Unverletzbarkeit der Unendlichkeit des Lebens war, die Zeit, als man lachte, frei und fröhlich war, ohne nennenswerte Sorgen zu haben. Die Erinnerung an eine bestenfalls unbeschwerte Zeit der Jugend, der ersten Liebe, der Träume, aber auch der großen Verletzungen der Seele, der Abenteuer, dem Hauch von Freiheit, der Rebellion, der Aufbruchstimmung, der Lehrzeit, der Studienzeit bleibt in der Erinnerung etwas wehmütig, aber abrufbar. Alles, an was wir gern zurück denken, bleibt haften. Auch und besonders oft denken wir an die Krisenzeiten in unserem Leben, die im Rückblick tiefe Spuren in uns hinterlassen haben. Da kam vielleicht die hohe Zeit der Familiengründung mit schlaflosen Nächten, aber auch erfüllt und angefüllt mit Liebe und Glückseligkeit. Hier bleibt der Sturz des Kindes die Treppe hinunter mit aufgeschlagenem Kinn und anschließendem Kliniksaufenthalt präsent im Gedächtnis und im Herzen eingemeißelt. Und wir können den Schreck und die Tränen noch genauso fühlen wie damals.

**Kein Wort und keine Tat geht verloren. Alles bleibt und trägt Früchte. Carl Hilty (1831-1909) Schweizer Staatsrechtler und Laientheologe**

Die Zeit des Planens, des Aufbaus, des Schaffens, der Anstrengung, der vielen Arbeit, des Durchhaltens, der Erfolge, des Stolzes über das Geleistete, der Rückschläge, die bewältigt werden mussten. Neue Kraft, die gesammelt wurde zum Weitermachen. Krankheiten, die überstanden wurden. Das neue Kniegelenk, welches im-

mer mal zwickt, aber treu mitgegangen ist über viele Jahre. Menschen, die uns begegnet sind und uns ein Stück des Lebensweges begleiteten. Schicksalhafte Begegnungen, über die wir im Nachhinein nur staunen können. Zeiten, in denen wir anderen etwas geben oder zurückgeben konnten. Zeiten, in denen wir Demut üben konnten haben uns vielleicht bereichert, ja sogar beglückt. Großes Glück und große Enttäuschungen vergessen wir nicht. Ja, jedes Leben trägt sein eigenes Pathos, sein eigenes Schicksal, seinen eigenen Klang. **Beim Abschied stirbt ein Stück „Gegenwart“.**

Die Erinnerungen aber tragen wir mit in die Zukunft. Jeder Mensch und alles, was nicht vergessen wurde, lebt in uns weiter und braucht einen Platz um zu existieren, so wie man einen Platz braucht, um sich hinzusetzen. Ein schöner Platz, eine gute Stelle für die Erinnerung, um in ihr zu verweilen, sie zu leben, ist natürlich, so werden sie sagen, in ihrem Herzen. Das ist richtig. Diesen Platz trägt man schön mit sich herum, das ist auch praktisch und nicht von der Hand zu weisen. Aber schön ist auch ein Grabplatz, ein Mausoleum, ein Baumgrab, ein Friedhof, der speziell errichtet wurde für unsere lieben Verstorbenen. Dort können sie besucht werden, dort kann man ganz besonders leicht in Kommunikation treten mit ihnen, dort kann man, wie bei einem Besuch zu Lebzeiten, den Spuren der Erinnerung folgen und sich danach wieder auf den Weg in die Zukunft machen mit dem guten Gefühl: Ich habe Dich nicht vergessen, denn du warst, du bist und bleibst ein Teil meines Lebens. Um es mit Worten von Thornton Wilder auszudrücken: Da ist ein Land der Lebenden und da ist ein Land der Toten; Als Brücke dazwischen ist unsere Liebe.

Anna Meier-Rhiel  
Bestatterin im Bestattungshaus Bang

# BESTATTUNGSHAUS BANG

seit 1741

*Ihr Vertrauen – Unsere Verpflichtung*

Wir sind Partnerbetrieb

Telefon  
**0 60 33/6 50 48**

Geprüfter Bestatter

Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH **DIB**